



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/92-PMVD/2021

13. August 2021

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 15. Juni 2021 unter der Nr. 6930/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Hausdurchsuchungen und Waffenfunde in der Corona-Leugnerinnen-Szene im Mai 2021“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

In diesem Zusammenhang kann ich mitteilen, dass derzeit ein Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft Ried im Innkreis anhängig ist. Es erfolgen daher im Ressortbereich keine eigenständigen Untersuchungen. Selbstverständlich wird im Rahmen der Amts- und Rechtshilfe die zuständige Strafverfolgungsbehörde seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) unterstützt.

Zu 2 bis 5, 7 bis 9, 12 und 13:

Da der Sachverhalt die militärische Sicherheit und somit die Interessen der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 Bundes-Verfassungsgesetz) berührt sowie Ermittlungen von der zuständigen Strafverfolgungsbehörde bereits durchgeführt werden, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer öffentlichen Beantwortung im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage Abstand nehme. Ich darf aber zu diesem Themenkreis auf die speziellen Rahmenbedingungen des Ständigen Unterausschusses zum Landesverteidigungsausschusses hinweisen. Gesonderte Aus- bzw. Weiterbildungen zum Thema „Corona leugnerische Tendenzen“ werden im BMLV nicht angeboten.

Zu 6 und 6 a):

Ja, seit dem Jänner des Jahres 2021.

Zu 6 b):

Entfällt.

Zu 6 c) und 6 d):

Die strategischen Überlegungen, welche MinR Mag. Monika Donner in Buchform veröffentlicht hat, stehen in keinem Zusammenhang mit ihrer dienstlichen Tätigkeit und stellen in keiner Weise offizielle Ressortstandpunkte dar, sondern wurden im Rahmen einer erwerbsmäßigen Nebenbeschäftigung im Sinne des § 5 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, idgF. als selbstständige Lebens- und Sozialberaterin sowie Schriftstellerin insbesondere strategischer Analysen inklusive Vortrags-, Medien- und Redaktionsarbeit erarbeitet.

Zu 10:

Im Jahr 2018 gab es anlässlich eines Ausgangssachverhaltes in Oberösterreich vier Disziplinarverfahren und vier Verfahren vor dem Landesgericht. Die Vorfälle betrafen allesamt Militärpersonen auf Zeit der Personengruppe Charge, welche jedoch nicht an einer einschlägigen Veranstaltung teilnahmen, sondern sich zur Vornahme einer üblicherweise dem Nationalsozialismus zuordenbaren Gestik auffordern ließen.

Zu 11:

Dem BMLV ist lediglich ein Vorfall im Mai 2021 bekannt, welcher einen männlichen Vertragsbediensteten betroffen hat.

Mag. Klaudia Tanner

